

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 20 (1958)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Chinderfäschtlied : (föör di groosse Maitle)  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-187298>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chinderfäschtmorge

*I schwinge min Fahne,  
so fescht i no maag;  
vor Freud möcht i juuchze,  
s ischt Chinderfäschttaag!!*

*D Sonn luegt uf üs abe  
mit goldigem Schii,  
hüt taar e kei Wölkli  
am Himmelszält sii.*

*Vom Cherchtorm, vom hööche,  
do flattred im Wind  
di schöne vier Fehne  
und grüeßed üs Chind.*

*In Gasse häts Flagge  
a fascht jedem Huus;  
di ganz Stadt hät hüt Sonntig,  
siet fäschttäglech uus.*

*Es schmättred d Trompeete,  
und d Pauke fallt ii;  
mer züched dor d Strooße  
im Sonneschii.*

*I schwinge min Fahne,  
so fescht i no maag;  
vor Freud möcht i juuchze,  
s ischt Chinderfäschttag!*

## Chinderfäschtlied

(För di grooße Maitle)

*Mit Blueme n und Girlande,  
im frische, wiiße Kleid,  
mit Juble n und mit Singe  
send mer zum Fäscht bereit.*

*O wiite, blaue Himmel,  
o Fäschtwees, mer send doo,  
siend dei de See üs lüüchte  
und döt de Sentis stoh.*

*Es spilt hööch i de Flagge  
en frische Morgewind  
und striicht om heiße Bagge,  
denn goht er wiiter gschwind,*

*streift üsri Stäab und Bender  
und bloost ganz lüüchli drii;  
i ale Faarbe lüüched s  
im hällschte Sonneschii.*

*Voll Glanz und Faarb und Blueme  
luegt s Läbe rings üs aa,  
drom wemmer singe, tanze  
und Freud im Härze haa.*

*Chomm, Musik, üs go spile  
zum Reige n i dr Sonn!  
Bald ischt de Taag vergange,  
grad wie n en schöne Tromm.*